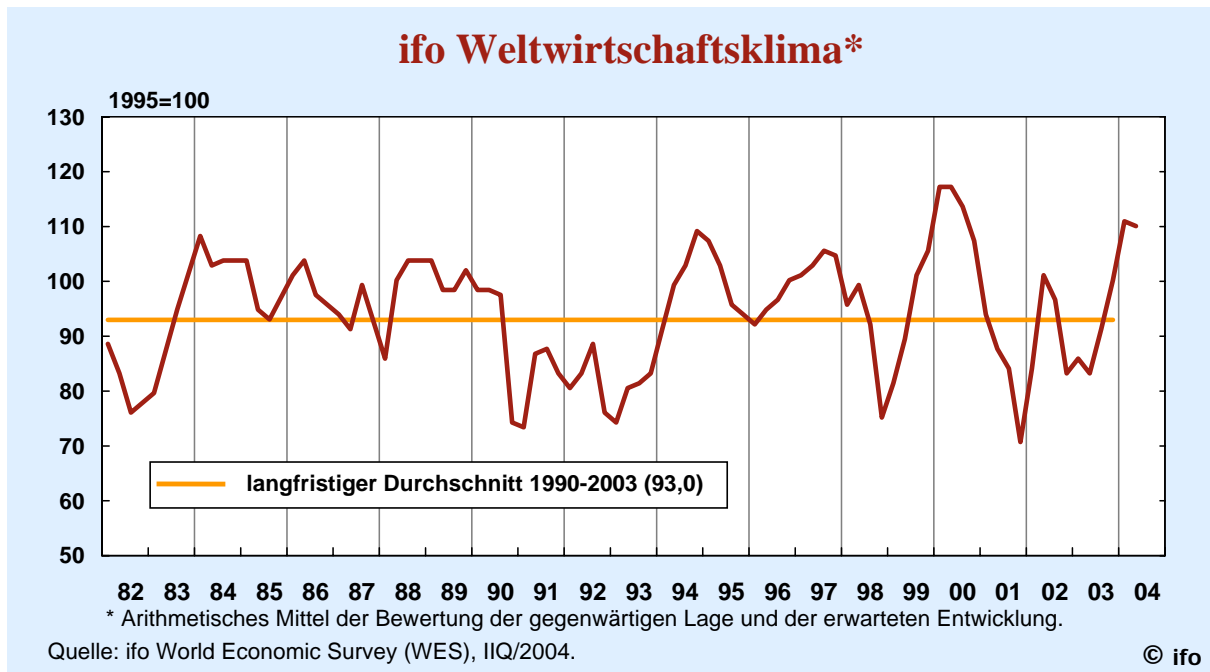


Abb. 1



Weltwirtschaft (Indexwerte, 1995 = 100)

Quartal/Jahr	II/02	III/02	IV/02	I/03	II/03	III/03	IV/03	I/04	II/04
Klima	101,1	96,6	83,2	85,9	83,2	91,2	100,2	111,0	110,1
Lage	78,5	78,5	69,4	69,4	67,6	67,6	76,7	93,2	95,0
Erwartungen	122,8	114,0	96,5	101,8	98,3	114,0	122,8	128,1	124,6

Seit 1981 befragt das ifo Institut im vierteljährlichen Turnus Experten aus einer Vielzahl von Ländern zur Konjunktorentwicklung und zu anderen Wirtschaftsdaten in ihrem jeweiligen Beobachtungsgebiet. An der jüngsten Erhebung im April 2004 nahmen 1.204 Experten aus 91 Ländern teil. Die Umfrage wird in Zusammenarbeit mit der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) und mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

Eine ausführliche regionale Analyse erscheint im vierteljährlichen CESifo World Economic Survey. Diese Nachricht informiert vorweg über die wichtigsten Eckdaten.

Weltwirtschaft: Klimaindikator weiter auf hohem Niveau

Ergebnisse des Ifo World Economic Survey (WES) vom 2. Quartal 2004 in Zusammenarbeit mit der Internationalen Handelskammer (ICC) in Paris

Der ifo Indikator für das Weltwirtschaftsklima hat sich im April 2004 auf dem hohen Niveau vom Januar dieses Jahres stabilisiert (siehe Abb.1). Der Klimaindikator liegt mit 110,1 (1995=100) deutlich über seinem langjährigen Durchschnitt (1990-2003: 93,0). Während sich die Erwartungen für die nächsten sechs Monate seit der Umfrage im Januar leicht abschwächten (Abb. 2), haben sich die Urteile zur Lage abermals etwas verbessert. Der weltweite Aufschwung hält nach wie vor an.

Die vom ifo Institut befragten Experten rechnen in diesem Jahr mit einem Wachstum der Weltwirtschaft im Umfang von 3,4%. Vor Jahresfrist war nur ein Wachstum von 2,1% erwartet worden. Insgesamt belegen die neuen Umfrageergebnisse, dass sich die Weltwirtschaft derzeit in einer deutlich günstigeren Verfassung befindet als noch vor einem Jahr.

Zu beachten ist jedoch die sehr unterschiedliche Wachstumsdynamik in den verschiedenen Wirtschaftsräumen: Während in Westeuropa die konjunkturelle Erholung noch als sehr verhalten eingeschätzt wird und kaum Anzeichen für eine Wachstumsbeschleunigung erkennbar sind, hat

der Indikator für das Wirtschaftsklima in Asien weiterhin zugelegt. Der nordamerikanische Aufschwung wird von den Amerikaexperten weiterhin als robust eingeschätzt (vgl. Abb.3).

Die Verbraucherpreise werden im Jahr 2004 nach Einschätzung der Befragungsteilnehmer weltweit um durchschnittlich 2,8% zunehmen. Im Euroraum rechnen die Experten mit einer Inflationsrate unter der 2%-Marke (1,8%), was ziemlich genau den Zielvorstellungen der Europäischen Zentralbank entspricht. In den USA werden die Preise nach den Erwartungen der Experten im Jahre 2004 ähnlich rasch wie im Jahr 2003 ansteigen (2,3%). Die Inflationsrate bleibe damit weiterhin unterhalb der 2,5%-Marke, die von der US Zentralbank als tolerierbar angesehen wird.

Etwas weniger häufig als in der vorangegangenen Erhebung wurde der Euro im weltweiten Durchschnitt als über- und der Dollar als unterbewertet angesehen. Für die nächsten sechs Monate wird eine weitere Stabilisierung der US-Währung erwartet. Nur in einigen asiatischen Ländern wie Japan, Singapur, Indien und Taiwan wird mit einem weiteren Wertverlust des US-Dollars in den nächsten sechs Monaten gerechnet.

Nach Einschätzung der befragten Experten wird der weltweite Trend steigender Zentralbankzinsen in den nächsten sechs Monaten anhalten, sich aber nicht weiter verstärken. Im Euroraum wird noch kein Anstieg der Zentralbankzinsen erwartet. Bei den langfristigen Zinsen rechnet man nur mit einer leichten weiteren Zunahme in den nächsten sechs Monaten.

Alles in Allem erholt sich die Weltwirtschaft weiterhin von ihrer mehrjährigen Flaute. Die Wachstumskräfte verstärken sich in Asien und bleiben in den USA robust. Europa läuft der Entwicklung erstaunlich weit hinterher, kann aber nun ebenfalls einen verhaltenen Aufschwung erwarten.

Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

Abb. 2

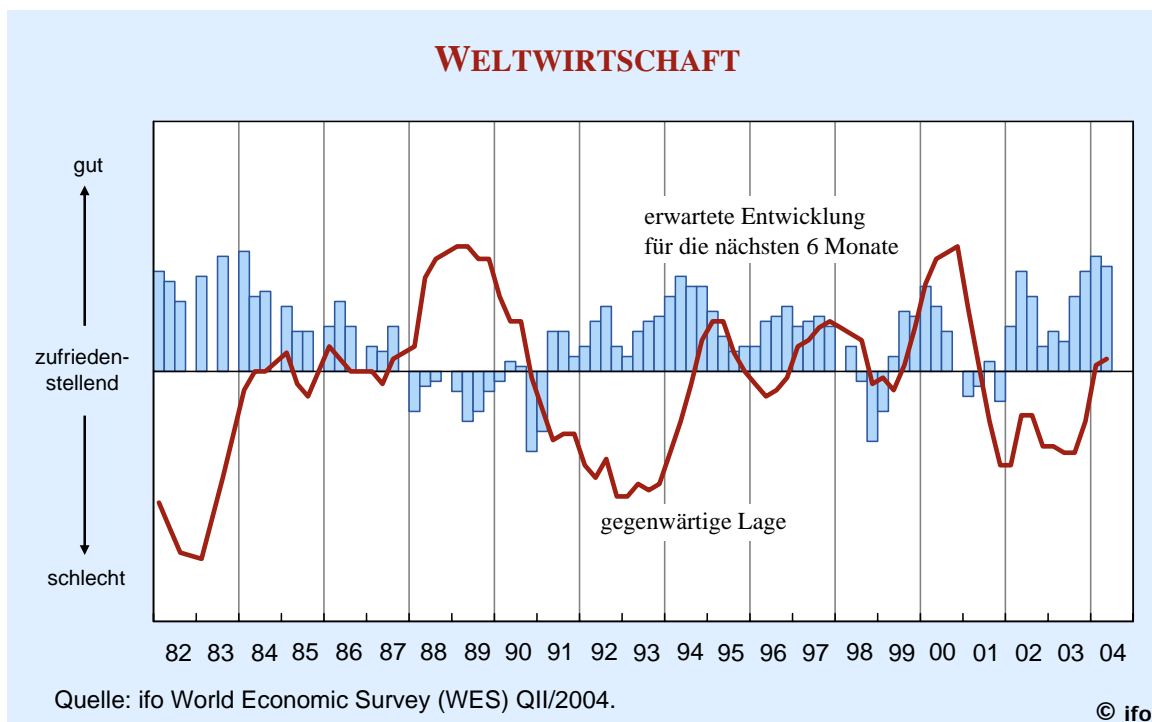
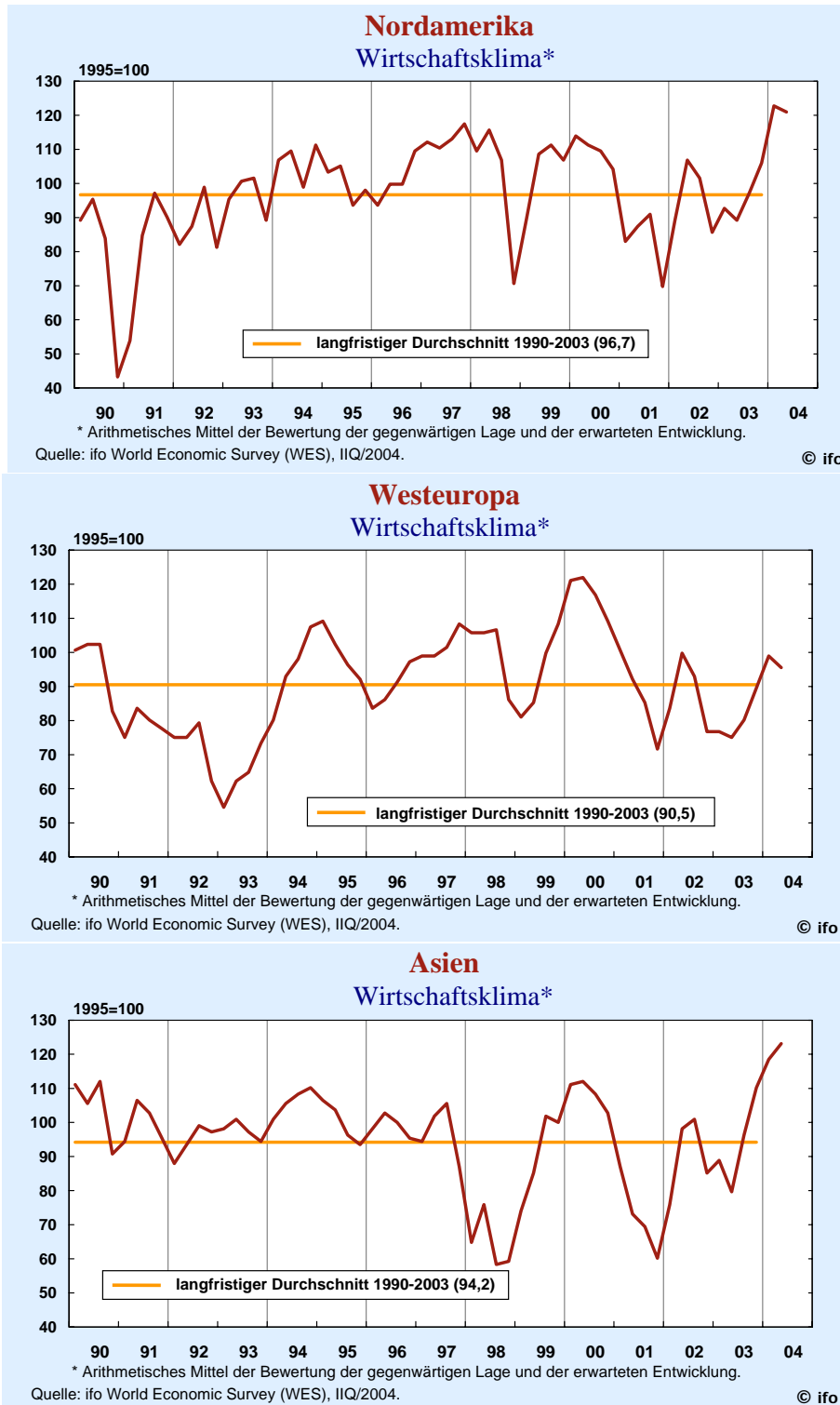


Abb. 3



Klima (1995=100)	II/02	III/02	IV/02	I/03	II/03	III/03	IV/03	I/04	II/04
Nordamerika	106,8	101,5	85,7	92,7	89,2	97,1	106,0	122,7	121,0
Westeuropa	99,8	93,0	76,8	76,8	75,1	80,2	89,6	98,9	95,2
Asien	98,1	100,9	85,2	88,9	79,6	96,3	110,2	118,5	123,1